Gunter Weißgerber
Mitglied des Deutschen Bundestages

Gunter Weißgerber, MdB Bundeshaus 11011 Berlin

Bundeshaus

Bundeshaus
11011 Berlin

Paul - Löbe -Haus
Raum 5.639
(030) 227 – 77 292
(030) 227 – 76 647
gunter.weissgerber@bundestag.de

Wahlkreis

Ludwigsburger Str. 1b 04209 Leipzig
(0341) 9617 984
(0341) 9617 983
gunter.weissgerber@wk.bundestag.de

Hompage:
www.gunter-weissgerber.de

Presseerklärung

Berlin, 14. Februar 2008

Die Leipziger Universität in der selbstgestellten Falle:
Verantwortung für die ganze Geschichte der Universität.
Für einen historischen Park in den Etzold'schen Sandgruben!

Die Begründung der Universität für das Wiederaufstellen des Marx-Reliefs lautet simpel ausgedrückt: **Die Universität steht zu ihrer Geschichte, deshalb auch zu ihrer 40jährigen marxistischen Geschichte beispielhaft am Marx-Relief vorgeführt .**

Nun denn, wenn das gilt, dann gilt dies erst recht für die 600jährige Geschichte der Universität mit ihrer Kirche!

Wer das Marx-Relief mit seiner politischen Botschaft wieder aufstellt, der muss auch die Grabstätte, die die Trümmer der Kirche für das Marx-Relief aufnehmen musste, in einen würdigen Zustand versetzen!

Das Marx –Relief schmücken und das Elend des Paulinerschuttberges in Probsthaida leichtfertig hinnehmen – das ist unzulässig!

Die Universität steht in der Pflicht, weil sie sich mit dem Marx-Relief zu ihrer Verantwortung und Geschichte bekennt und deshalb den Paulinerkirchenanteil ihrer Geschichte nicht ausklammern kann.

Die Universität steht wegen ihres Bekenntnisses zur Verantwortung für ihre marxistische Geschichte auch in der Verantwortung für die Entscheidungen ihrer marxistischen Vorgänger. Niemand zwang die jetzige Universität in die Verantwortung für ihre Diktaturgeschichte. Dies entschied die jetzige Universitätsleitung aus eigenen Stücken!

Deshalb steht sie auch für die Preisgabe der Kirche zum Abbruch von 1968:
Es war die Universität, die den Abbruch vorschlug. Hier die Aktenlage:
Bericht des Rates der Stadt über die Erfüllung der Beschlüsse zum Aufbau der Innenstadt vom 17. November 1960:

"...Der Beschluss Nr. 233 [des Rates der Stadt vom 24. September 1959] legte fest, ...für die Westseite die Sicherung des teilzerstörten Universitätsgebäudes (Baujahr 1961, Aufwand 2,0 Mio DM, Innenausbau nach 1966)...
Außerdem ergaben mehrfache Verhandlungen mit der Karl-Marx-Universität, daß der

Gunter Weißgerber
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wiederausbau des teilzerstörten Universitätshauptgebäudes keine zweckmäßige, wirtschaftliche und ausreichende Lösung ihrer Raumbedürfnisse bringt. Sie schlug vor, ihr die gesamte Fläche zwischen Karl-Marx-Platz und Universitätsstraße zur Errichtung eines neuen großzügigen, in die Architektur des sozialistischen Platzensembles eingefügten Universitätskomplexes zur Verfügung zu stellen, das heißt, den jetzigen Bestand an Bauten einschl. der Universitätskirche abzubrechen...".

Die Universität steht in der unabweisbaren moralischen Pflicht, bis zur 600-Jahr-Feier der Universität Leipzig die Überreste ihrer grundlos und nach Vandalenart zerstörten Kirche in der Etzold'schen Sandgrube für die Nachwelt in einen würdigen Zustand zu versetzen. Hierfür muss die Universität Geld ausgeben. Nicht nur die 300 000 € für das aberwitzige Aufstellen des Marx-Relief als moderner sozialistischen Botschaft auf dem Gelände der DHfK sind hier zu berappen, nein der zukünftig würdige Zustand der kirchlichen Überreste bedarf ebensolcher Anstrengungen!

Wer die kurze marxistische Geschichte seiner Universität als Begründung des öffentlichen Wiederaufstellens des Marx-Reliefs herhalten lässt, der muss mehrere hundert Jahre Paulinerkirche erst Recht als Begründung für erhebliche Anstrengungen gelten lassen! Beide Probleme lassen sich einfach lösen:

Das Gelände der Etzold'schen Sandgrube, die „Grabstätte" der Paulinerkirche, wird zu einem historischen Park mit dem Berg der Trümmer der Kirche und dem Marx-Relief umgestaltet.

Bilderstürmerei wäre das nicht und dennoch ein großes Stück historischer Gerechtigkeit! Die Nachwelt könnte viel lernen! Zumal sachkundige und historisch einwandfreie Tafeln zur Erläuterung auf dem Gelände die historischen Zusammenhänge gut erläutern könnten.

Gunter Weißgerber